

Workshop: Wissenschaftliches historisches Arbeiten

Dritte Staffel der Stadtteil-Historiker in Darmstadt

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens

Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

Umgang mit Literatur (Teil 2)

Umgang mit Quellen

Wissenschaftliche Methode: Naturwissenschaften



Beobachtung

*Amboss und Feder
scheinen im Vakuum
gleich schnell zu
fallen*

Frage/ Hypothese

*Wieso fallen sie
gleich schnell?

Die Geschwindigkeit
hängt allein von der
Gravitation ab!*

Experiment/ Untersuchung

*Amboss und Feder einmal im
Vakuum und einmal in der
Umgebungsluft fallen lassen

Fallzeiten messen*

Schlussfolgerung

*Bestätigung der
Hypothese: Die
Fallgeschwindigkeit ist
allein von der Gravitation
abhängig!!*

Wissenschaftliche Methode: Naturwissenschaften

Hierüber lassen sich **verlässliche Erkenntnisse gewinnen**, denn die Methode arbeitet...

1. Empirisch
2. Objektiv
3. Reproduzierbar
4. Falsifizierbar

Wissenschaftliche Methode: Geschichtswissenschaften



Beobachtung

Frage/ Hypothese

Experiment/ Untersuchung

*1789 begann die
Französische
Revolution*

*Warum kam es zu dieser
Revolution?*

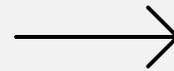
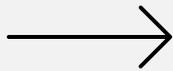
*Das muss mit Ungleichheit,
Krisen und neuen Ideen
zusammenhängen!*

*Eine absolutistische
Herrschaft implementieren?*

Die Bastille stürmen?

oh...

Wissenschaftliche Methode: Geschichtswissenschaften



Beobachtung

Frage/ Hypothese

Quellenanalyse

*1789 begann die
Französische
Revolution*

*Warum kam es zu dieser
Revolution?*

*Das muss mit Ungleichheit,
Krisen und neuen Ideen
zusammenhängen!*

*Was sagen
Sekundärliteratur und
Quellen
über die Umstände der Revolution aus?*

Wissenschaftliche Methode: Geschichtswissenschaften

Auch hierüber lassen sich **verlässliche Erkenntnisse gewinnen**, denn die Methode arbeitet weiterhin...

1. Empirisch → Quellen als „Daten“ des Historikers
2. Objektiv → Kritik von Literatur und Quellen
3. Reproduzierbar → Quellennachweise
4. Falsifizierbar → Erkenntnisse durch neue Quellen widerlegbar

Wissenschaftliche Methode: Geschichtswissenschaften

Auch hierüber lassen sich **verlässliche Erkenntnisse gewinnen**, denn die Methode arbeitet weiterhin...

- 1. Empirisch** → **Quellen als „Daten“ des Historikers**
- 2. Objektiv** → **Kritik von Literatur und Quellen**
- 3. Reproduzierbar** → **Quellennachweise**
- 4. Falsifizierbar** → **Erkenntnisse durch neue Quellen widerlegbar**

Wissenschaftliche Methode: Anwendung für die Stadtteil-Historiker

- Schriftliche Ausarbeitung muss nicht der starren Struktur
Frage → Quellenstudium/Argumentation → Fazit folgen
- **Aber:** Eigene Fragestellungen im Arbeitsprozess immer vor Augen haben!

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens

Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

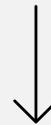
Umgang mit Literatur (Teil 2)

Umgang mit Quellen

Literatur und Quellen

Quellen

„Alle Texte, Gegenstände oder Tatsachen, aus denen Kenntnis der Vergangenheit gewonnen werden kann“¹



Literatur

„Wissenschaftliche Darstellungen, die auf der Basis von Quellen historische Prozesse oder Ereignisse beschreiben, analysieren und bewerten“²



¹ Kirn, Paul: Einführung in die Geschichtswissenschaft, Berlin ⁵1968, 29.

² Freytag, Nils/ Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte, Paderborn ⁵2011, 17.

Literatur und Quellen: Beispiel



u.a. Hofreitenbuch aus dem Stadtarchiv



Brandkatasterkarten, eigene Fotografien



Geschichte der ehemaligen Burg und Herrschaft
Frankenstein und ihrer Herren (1853)



Riemann, Elke: Die Oberstraße. Häuser und Besitzer über vier Jahrhunderte, Darmstadt 2022

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens

Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

Umgang mit Literatur (Teil 2)

Umgang mit Quellen

Literatur finden

Wie haben Sie bislang, etwa für Ihre Bewerbungen, Literatur gesucht ?

Literatur finden: Ihre Erfahrungen

- Bibliothekskataloge (physische Bestände, aber auch Zugang zu weiteren Datenbanken)
- Wikipedia als Anlaufpunkt für Hinweise, nicht als eigene Quelle!
- Hinweise auf weitere Literatur in Fußnoten/Quellenverzeichnissen bereits eingesehener Literatur
- Archive als Anlaufpunkt auch bei der Recherche nach Literatur

Literatur finden: ULB

Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Drei Standorte: Campus Stadtmitte, Schloss, Campus Lichtwiese

www.ulb.tu-darmstadt.de

- Empfehlung: Kostenlosen Bibliotheksausweis ausstellen lassen!

Literatur finden: Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Darmstadt

Drei Standorte: Justus-Liebig-Haus, Eberstadt, Kranichstein

open-stadtbibliothek.darmstadt.de

- Kosten für die Nutzung: 15 €/Jahr

Literatur finden: Bibliothek der Archive

Bibliothek der Darmstädter Archive

Haus der Geschichte Darmstadt

<https://pica1l.ulb.tu-darmstadt.de/IMPLAND=Y/SRT=YOP/LNG=DU/DB=HSTAD/>

- Zu beachten: Medien sind nur im Lesesaal nutzbar

Literatur finden: Übung (15 min)

Aufgabe: Nach Literatur an den drei vorgestellten Adressen suchen
– möglichst zu Ihrem Thema!

ULB

www.ulb.tu-darmstadt.de

Stadtbibliothek

open-stadtbibliothek.darmstadt.de

Bibliothek der Darmstädter Archive

<https://pica1l.ulb.tu-darmstadt.de/IMPLAND=Y/SRT=YOP/LNG=DU/DB=HSTAD/>

Siehe: stadtteilhistoriker.roth-dominik.de → Wiki → Relevante Online-Angebote

Literatur finden: Den Brotkrumen nach...

Durchforsten Sie Fußnoten sowie Quellen- und Literaturverzeichnisse!

Dies lässt Sie...

- nachvollziehen, auf welchen Grundlagen die vorliegende Arbeit entstanden ist
- und weitere Literatur und Quellen finden.

Weitere Online-Angebote

Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (LAGIS)

Umfassende Datenbank zur Geschichte hessischer Orte

<https://www.lagis-hessen.de/de/>

Stadtlexikon Darmstadt Online

Online-Version des Stadtlexikons – Infos zu Personen, Orten, Institutionen

<https://www.darmstadt-stadtlexikon.de/>

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens
Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

Umgang mit Literatur (Teil 2)
Umgang mit Quellen

Literatur zitieren

Direktes Zitat

„Die Einwohnerzahl stieg von knapp 10.000 zur Jahrhundertwende auf etwa 25.000 im Jahr 1830.“



Wörtliche Wiedergabe aus Literatur oder Quelle

Durch Anführungszeichen kenntlich gemacht

Paraphrase

Zwischen 1800 und 1830 stieg die Einwohnerzahl Darmstadts um 15.000 auf nun 25.000.



Sinngemäße Wiedergabe aus Literatur oder Quelle

Wozu Quellennachweise?

1. Empirisch → Quellen als „Daten“ des Historikers
2. Objektiv → Kritik von Literatur und Quellen
- 3. Reproduzierbar → Quellennachweise**
4. Falsifizierbar → Erkenntnisse durch neue Quellen widerlegbar

Zwei Gründe für Quellennachweise:

Keine Plagiate erzeugen

und eigene Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar machen

Literatur zitieren

Direktes Zitat

„Die Einwohnerzahl stieg von knapp 10.000 zur Jahrhundertwende auf etwa 25.000 im Jahr 1830.“¹

Paraphrase

Zwischen 1800 und 1830 stieg die Einwohnerzahl Darmstadts um 15.000 auf nun 25.000.²

In beiden Fällen bitte folgende Angabe machen:

¹ Engels, Peter: Darmstadt. Kleine Stadtgeschichte, Regensburg 2019, 87.

² Engels, Peter: Darmstadt. Kleine Stadtgeschichte, Regensburg 2019, 87.

Bei Paraphrasen auf ein „Vgl.“ verzichten.

Seitenzahlen direkt ohne vorangehendes „S.“ angeben. Bei Zitaten aus mehreren aufeinanderfolgenden Seiten genaue Seitenzahlen angeben. Also z.B. 87–89 statt „87f.“ oder „87ff.“

Richtlinien für Zitate und bibliographische Angaben

Ausführlichere Richtlinien für Zitate und bibliographischen Angaben sind auf der Webseite für die Stadtteil-Historiker zu finden:

Zitate:

stadtteilhistoriker.roth-dominik.de/wiki/richtlinie-für-zitate/

Bibliographische Angaben:

stadtteilhistoriker.roth-dominik.de/wiki/richtlinie-für-bibliographische-angaben/

Publikationsformen unterscheiden

Monographie

Wissenschaftliches Werk über ein bestimmtes Thema, ein oder mehrere Autoren

Sammelband

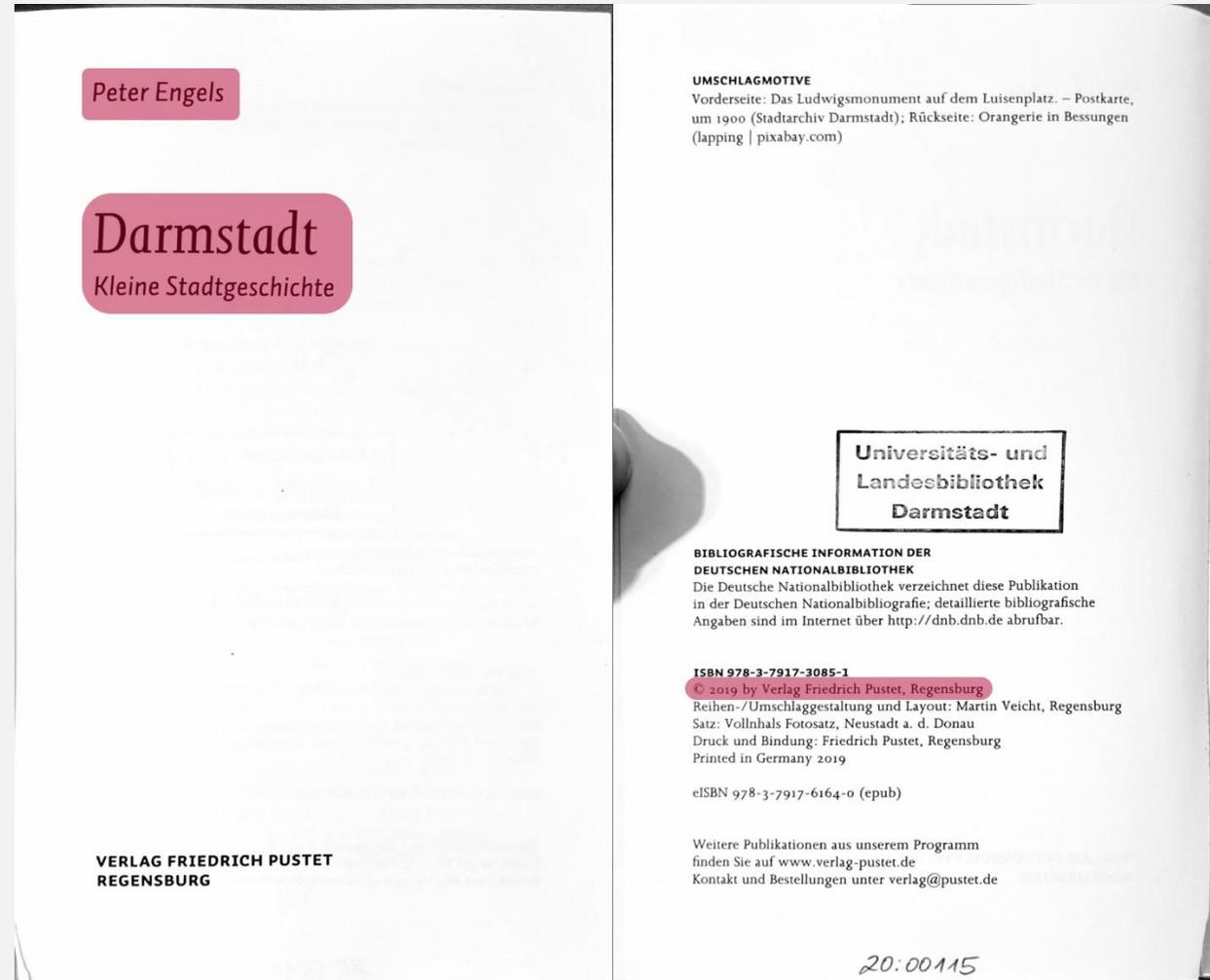
Bündelung thematisch verwandter Aufsätze, ein oder mehrere Herausgeber

Aufsatz

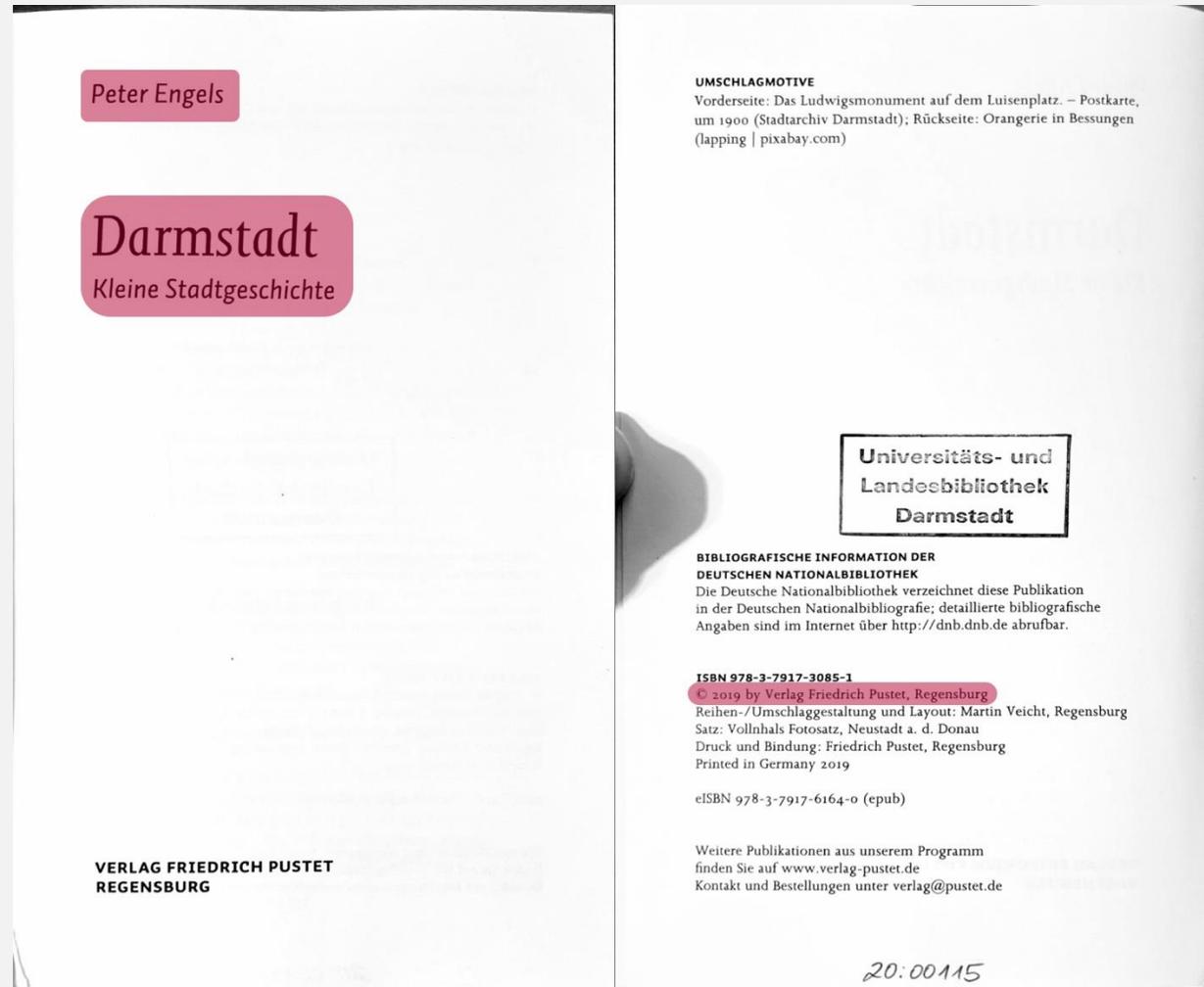
„unselbstständige“ Publikation, zu finden in Zeitschriften oder Sammelbänden

Publikationsformen unterscheiden

Die wichtigsten Merkmale einer Publikation sind dem Deckblatt, der Impressumseite und dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen.

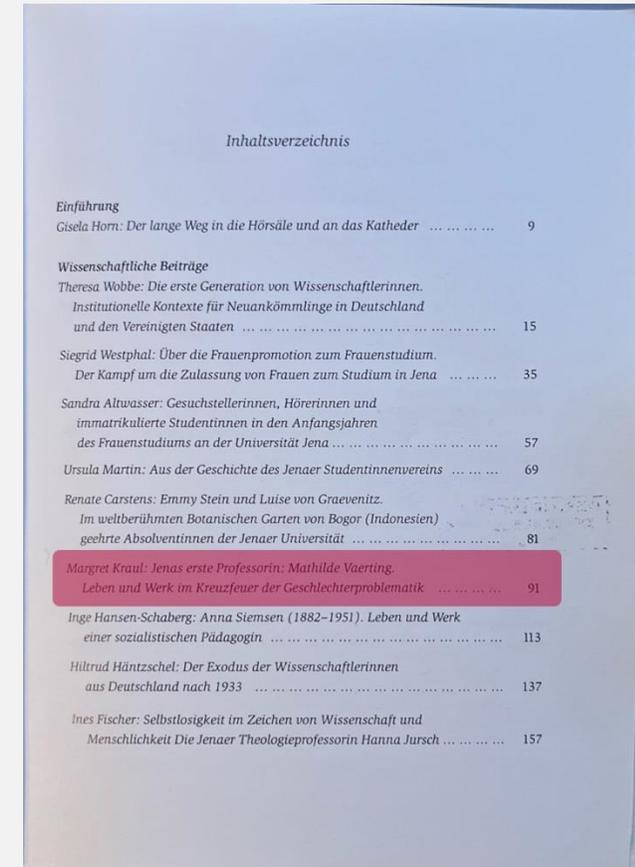
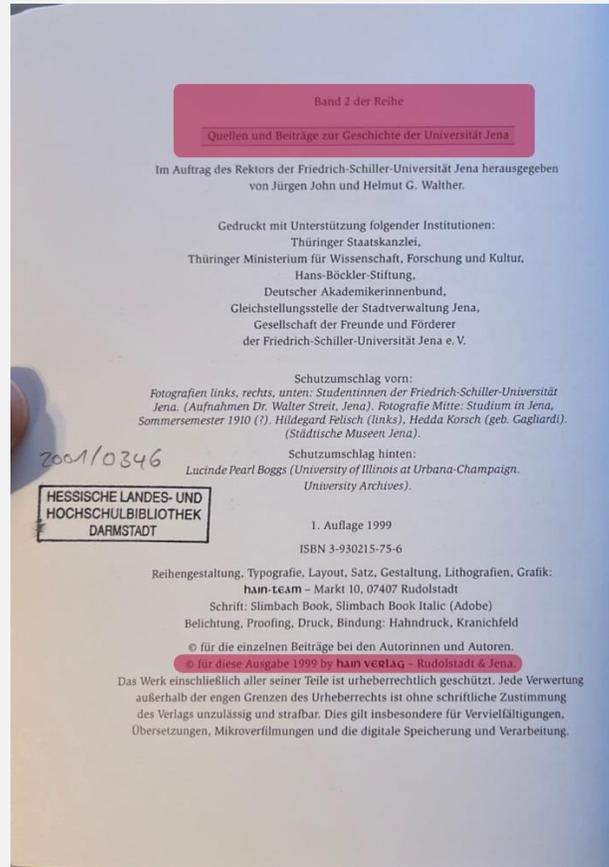
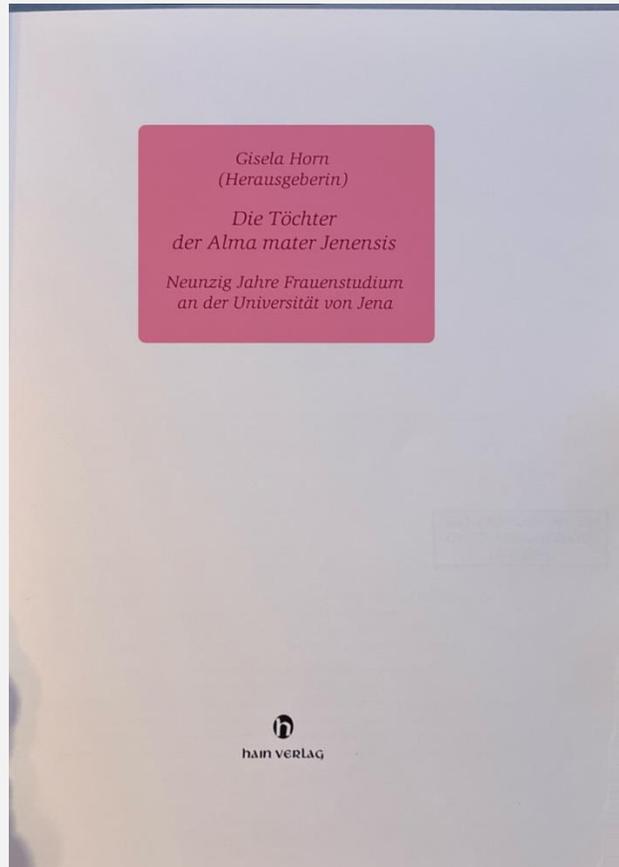


Publikationsformen unterscheiden



Engels, Peter: Darmstadt. Kleine Stadtgeschichte, Regensburg 2019.

Publikationsformen unterscheiden



Kraul, Margret: Jenas erste Professorin: Mathilde Vaerting. Leben und Werk im Kreuzfeuer der Geschlechterproblematik, in: Horn, Gisela (Hg.): Die Töchter der Alma mater Jenensis. Neunzig Jahre Frauenstudium an der Universität von Jena, Rudolstadt/Jena 1999 (= Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Jena 2), 91-112.

Literatur zitieren: Übung (20 min)

1. Formatvorlage im Schreibprogramm öffnen
2. Richtlinie für bibliographische Angaben öffnen
3. Ein Buch aus der Mitte nehmen
4. Publikationsform ermitteln (Monographie, Aufsatz in einem Sammelband, ...)
5. Ein Zitat aus dem Buch auswählen und in der Formatvorlage als direktes Zitat oder Paraphrase übernehmen
6. Fußnote mit der korrekten bibliographischen Angabe setzen

Bibliographische Angaben: Tipps

- Bibliothekskataloge geben bereits die wichtigsten Merkmale einer Publikation an.
- Bei der „Brotkrumensuche“: Wie andere ein Werk angegeben haben, gibt auch Hinweise. Aber: Nie auf Korrektheit verlassen und nur zitieren, was man selbst eingesehen hat!

The screenshot shows a library catalog interface with the following details:

- Bücher & mehr (2)** | Aufsätze & mehr (6) | Bibliothekskonto
- « Zurück zum Suchergebnis
- 1 von 2 weiter »
- Darmstadt**
- Titel:** Darmstadt : kleine Stadtgeschichte / Peter Engels
- Verfasser:** Engels, Peter
- Veröffentlicht:** Regensburg : Verlag Friedrich Pustet, [2019]
- Umfang:** 167 Seiten : Illustrationen, Karte ; 19 cm x 11.5 cm
- Format:** **Buch**
- Sprache:** Deutsch
- Serie/mehrbändiges Werk:** Kleine Stadtgeschichten
- RVK-Notation:** NR 4020 · NZ 62100
- Schlagnote:** Darmstadt Geschichte
- ISBN:** 9783791730851 ; 3791730851 ; 9783791761640
- Hinweise zum Inhalt:** [Inhaltsverzeichnis](#)

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens
Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

Umgang mit Literatur (Teil 2)
Umgang mit Quellen

Quellen finden

Wie haben Sie bislang, etwa für Ihre Bewerbungen, Quellen gesucht



Quellen finden: Ihre Erfahrungen

- Hinweise über Lexika
- Webseiten als Hinweisgeber
- „Brotkrumensuche“ in Literatur (Beispiel: Werksverzeichnis)
- Archivanfragen
- Bibliotheken

Quellen finden: Arcinsys

Archivinformationssystem Hessen

u.a. mit den Beständen des Hess. Staatsarchivs Darmstadt, des Stadtarchivs Darmstadt und des Hess. Wirtschaftsarchivs

<https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/start>

Umfassendes Tutorial verfügbar:

<https://www.arcinsys.de/tutorial/tutorial.php>

Quellen finden: Übung (15 min)

Aufgabe: Nach Archivbeständen zu Ihrem Thema in Arcinsys suchen!

Archivinformationssystem Hessen

<https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/start>

Maßgabe: Die Geübten helfen den weniger Geübten.

Historisch-kritisches Quellenstudium

Methode mit drei Schritten:

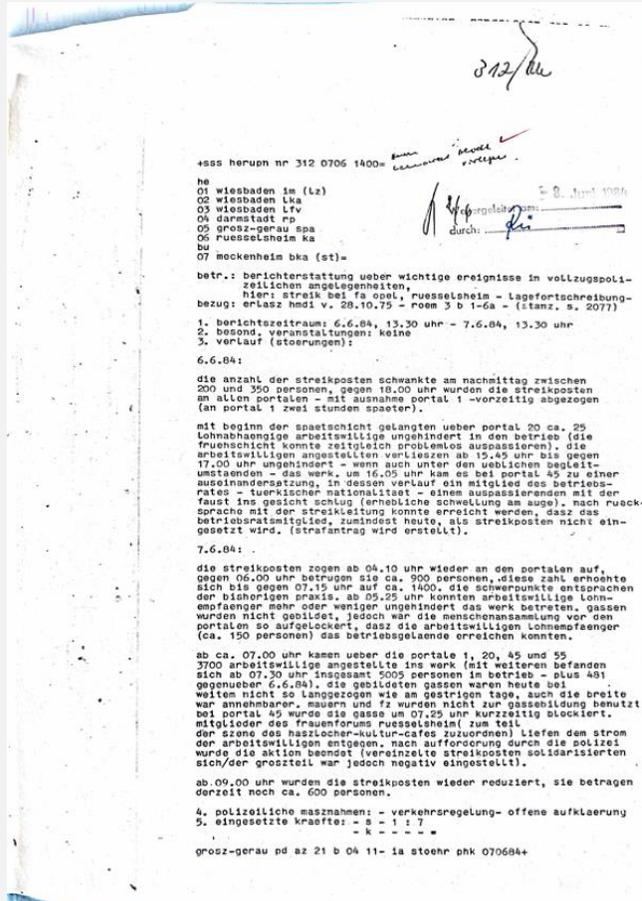


Historisch-kritisches Quellenstudium

1. Frage(n) an die Quelle bestimmen

- Was möchte ich anhand der Quelle herausfinden? Kann sie zur Beantwortung meiner Frage(n) beitragen?
- Passt die Quelle zu meinem zeitlichen, räumlichen, thematischen Zuschnitt?
- Auch: Kann die Quelle zum Verständnis bei meinen Lesern/Hörern beitragen?

Quellenstudium: Beispiel



Fragen bestimmen
Musste die Polizei an den Werkstoren von Opel einschreiten?
Welche Konflikte entstanden zwischen Streikenden und Arbeitswilligen?



Die Quelle passt zeitlich (1984),
räumlich (Rüsselsheim)
und thematisch (Streikgeschehen)
zu meinem Erkenntnisinteresse.

Historisch-kritisches Quellenstudium

2. Quellenkritik

- Bestimmung der Art der Quelle (Urkunde, Zeitungsartikel, Brief, Postkarte, Protokoll, ...)
- Bestimmung des Überlieferungskontextes (Fund- und Aufbewahrungsort)

Historisch-kritisches Quellenstudium

2. Quellenkritik

Orientierung an W-Fragen:

- Wann ist die Quelle entstanden?
- Wo ist die Quelle entstanden?
- Wer hat die Quelle angefertigt?
- Für wen ist die Quelle angefertigt?
- An wen richtet sich die Quelle?
- Warum ist die Quelle entstanden?
- Wer hat die Quelle gesehen/bearbeitet/weitergeleitet?

Quellenstudium: Beispiel

+sss herupn nr 312 0706 1400= *ausw. bewill. vorgepr.*

he
01 wiesbaden im (Lz)
02 wiesbaden lka
03 wiesbaden lfv
04 darmstadt rp
05 grosz-gerau spa
06 ruesselsheim ka
bu
07 mockenheim bka (st)=

Streikleitung am: 8. Juni 1984
durch: *Ra*

betr.: berichterstattung ueber wichtige ereignisse in vollzugspolizeilichen angelegenheiten,
hier: streik bei fa opel, ruesselsheim - lagefortschreibung-
bezug: erlassz hmdi v. 28.10.75 - roem 3 b 1-6a - (stanz. s. 2077)

1. berichtszeitraum: 6.6.84, 13.30 uhr - 7.6.84, 13.30 uhr
2. besond. veranstaltungen: keine
3. verlauf (stoerungen):

6.6.84:
die anzahl der streikposten schwankte am nachmittag zwischen 200 und 350 personen, gegen 18.00 uhr wurden die streikposten an allen portalen - mit ausnahme portal 1 -vorzeitig abgezogen (an portal 1 zwei stunden spaeter).

mit beginn der spaetschicht gelangten ueber portal 20 ca. 25 lohnabaengige arbeitswillige ungehindert in den betrieb (die fruehschicht konnte zeitgleich problemlos auspassieren), die arbeitswilligen angestellten verlieszen ab 15.45 uhr bis gegen 17.00 uhr ungehindert - wenn auch unter den ueblichen begleitumstaenden - das werk. um 16.05 uhr kam es bei portal 45 zu einer auseinandersetzung, in dessen verlauf ein mitglied des betriebsrates - tuerkischer nationalitzaet - einem auspassierenden mit der faust ins gesicht (erhebliche schwellung am auge). nach ruecksprache mit der streikleitung konnte erreicht werden, dass das betriebsratsmitglied, zumindest heute, als streikposten nicht eingesetzt wird. (strafantrag wird erstellt).

7.6.84:
die streikposten zogen ab 04.10 uhr wieder an den portalen auf, gegen 06.00 uhr betragen sie ca. 900 personen, diese zahl erhoehnte sich bis gegen 07.15 uhr auf ca. 1400. die schwerpunkte entsprachen der bisherigen praxis. ab 05.25 uhr konnten arbeitswillige lohnempfaenger mehr oder weniger ungehindert das werk betreten. gassen wurden nicht gebildet, jedoch war die menschenansammlung vor den portalen so aufgelockert, dass die arbeitswilligen lohnempfaenger (ca. 150 personen) das betriebsgelaende erreichen konnten.

ab ca. 07.00 uhr kamen ueber die portale 1, 20, 45 und 55 3700 arbeitswillige angestellte ins werk (mit weiteren befanden sich ab 07.30 uhr insgesamt 5005 personen im betrieb - plus 481 gegenueber 6.6.84). die gebildeten gassen waren heute bei weitem nicht so langezogen wie am gestrigen tage, auch die breite war annehmbarer, mauern und fz wurden nicht zur gassebildung benutzt. bei portal 45 wurde die gasse um 07.25 uhr kurzzeitig blockiert. mitglieder des frauenforums ruesselsheim (zum teil der szene des haszlocher-kultur-cafes zuzuordnen) liefen dem strom der arbeitswilligen entgegen. nach aufforderung durch die polizei wurde die aktion beendet (vereinzelte streikposten solidarisierten sich/der groszteil war jedoch negativ eingestellt).

ab 09.00 uhr wurden die streikposten wieder reduziert, sie betragen derzeit noch ca. 600 personen.

4. polizeiliche masznahmen: - verkehrsregelung- offene aufklaerung
5. eingesetzte kraefte: - s - 1 : 7
- k - - - - =

grosz-gerau pd az 21 b 04 11- 1a stoehr phk 070684+

Quellenkritik

Art der Quelle:

Aufbewahrungsort:

Bericht

Hess. Staatsarchiv

Darmstadt, Akten der

Polizei Groß-Gerau

Quellenstudium: Beispiel

+sss herupn nr 312 0706 1400= *ausw. bewill. vorgepr.*

he
01 wiesbaden im (Lz)
02 wiesbaden lka
03 wiesbaden lfv
04 darmstadt rp
05 grosz-gerau spa
06 ruesselsheim ka
bu
07 mockenheim bka (st)=

W. K. K. 8. Juni 1984
weitergeleitet durch: *PK*

betr.: berichterstattung ueber wichtige ereignisse in vollzugspolizeilichen angelegenheiten,
hier: streik bei fa opel, ruesselsheim - lagefortschreibung-
bezug: erlassz hmdi v. 28.10.75 - roem 3 b 1-6a - (stanz. s. 2077)

1. berichtszeitraum: 6.6.84, 13.30 uhr - 7.6.84, 13.30 uhr
2. besond. veranstaltungen: keine
3. verlauf (stoerungen):

6.6.84:
die anzahl der streikposten schwankte am nachmittag zwischen 200 und 350 personen, gegen 18.00 uhr wurden die streikposten an allen portalen - mit ausnahme portal 1 - vorzeitig abgezogen (an portal 1 zwei stunden spaeter).
mit beginn der spaetschicht gelangten ueber portal 20 ca. 25 lohnabhaeuigige arbeitswillige ungehindert in den betrieb (die fruehschicht konnte zeitgleich problemlos auspassieren), die arbeitswilligen angestellten verlieszen ab 15.45 uhr bis gegen 17.00 uhr ungehindert - wenn auch unter den ueblichen begleitumstaenden - das werk. um 16.05 uhr kam es bei portal 45 zu einer auseinandersetzung, in dessen verlauf ein mitglied des betriebsrates - tuerkischer nationalitset - einem auspassierenden mit der faust ins gesicht schlug (erhebliche schwellung am auge). nach rucksprache mit der streikleitung konnte erreicht werden, dass das betriebsratsmitglied, zumindest heute, als streikposten nicht eingesetzt wird. (strafantrag wird erstellt).

7.6.84:
die streikposten zogen ab 04.10 uhr wieder an den portalen auf, gegen 06.00 uhr betragen sie ca. 900 personen, diese zahl erhoehzte sich bis gegen 07.15 uhr auf ca. 1400. die schwerpunkte entsprachen der bisherigen praxis. ab 05.25 uhr konnten arbeitswillige lohnempfaenger mehr oder weniger ungehindert das werk betreten. gassen wurden nicht gebildet, jedoch war die menschenansammlung vor den portalen so aufgelockert, dass die arbeitswilligen lohnempfaenger (ca. 150 personen) das betriebsgelaende erreichen konnten.
ab ca. 07.00 uhr kamen ueber die portale 1, 20, 45 und 55 3700 arbeitswillige angestellte ins werk (mit weiteren befanden sich ab 07.30 uhr insgesamt 5005 personen im betrieb - plus 481 gegenueber 6.6.84). die gebildeten gassen waren heute bei weitem nicht so langegezogen wie am gestrigen tage, auch die breite war annehmbarer, mauern und fz wurden nicht zur gassebildung benutzt, bei portal 45 wurde die gasse um 07.25 uhr kurzzeitig blockiert. mitglieder des frauenforums ruesselsheim (zum teil der szene des haszlocher-kultur-cafes zuzuordnen) liefen dem strom der arbeitswilligen entgegen. nach aufforderung durch die polizei wurde die aktion beendet (vereinzelte streikposten solidarisierten sich/der groszteil war jedoch negativ eingestellt).

ab 09.00 uhr wurden die streikposten wieder reduziert, sie betragen derzeit noch ca. 600 personen.

4. polizeiliche masznahmen: - verkehrsregelung- offene aufklaerung
5. eingesetzte kraefte: - s - 1 : 7
- k - - - -

grosz-gerau pd az 21 b 04 11- 1a stoehr phk 070684+

Quellenkritik

Wann?

07.06.1984

Wo?

Groß-Gerau/Rüsselsheim

Wer?

Polizeidirektion G-G, PHK Stöhr

Für wen?

Unklar

An wen?

Unklar, wurde aber weitergeleitet

Warum?

Über Art ableitbar: Einsatzbericht

Wer... ?

PHK Stöhr, Empfänger der Weiterleitung

Historisch-kritisches Quellenstudium

3. Quelleninterpretation

- Inhaltliche Zusammenfassung (Auswahl relevanter Inhalte)
- Eingrenzung und Kontextualisierung der Aussagekraft der einzelnen Quelle (Hilfe durch die Quellenkritik)
- Bestimmung des Erkenntniswerts für die eigenen Fragen (dafür auch Abgleich mit Literatur und weiteren Quellen)

Ziel: Entwicklung einer historischen Aussage

Quellenstudium: Beispiel

+sss herupn nr 312 0706 1400= *Handwritten notes: keine wasser, keine wasser, keine wasser*

he
01 wiesbaden im (Lz)
02 wiesbaden lka
03 wiesbaden lfv
04 darmstadt rp
05 grosz-gerau spa
06 ruesselsheim ka
bu
07 meckenheim bka (st)=

5. Juni 1984
übergeleitet am: *[Signature]*
durch: *[Signature]*

betr.: berichterstattung ueber wichtige ereignisse in vollzugspolizeilichen angelegenheiten,
hier: streik bei fa opel, ruesselsheim - lagefortschreibung-
bezug: erlasz hmdi v. 28.10.75 - roem 3 b 1-6a - (stanz. s. 2077)

1. berichtszeitraum: 6.6.84, 13.30 uhr - 7.6.84, 13.30 uhr
2. befragte personen: keine
3. verlauf (stoerungen):
6.6.84:
die anzahl der streikposten schwankte am nachmittag zwischen 200 und 350 personen, gegen 18.00 uhr wurden die streikposten an allen portalen - mit ausnahme portal 1 - vorzeitig abgezogen (an portal 1 zwei stunden spaeter).
mit beginn der spaetschicht gelangten ueber portal 20 ca. 25 lohnabhaengige arbeitswillige ungehindert in den betrieb (die fruehschicht konnte zeitgleich problemlos auspassieren). die arbeitswilligen angestellten verlieszen ab 15.45 uhr bis gegen 17.00 uhr ungehindert - wann auch unter den ueblichen umstaenden - das werk, um 16.05 uhr kam es bei portal 45 zu einer auseinandersetzung, in dessen verlauf ein mitglied des betriebsrates - tuerkischer nationalitaet - einem auspassierenden mit der faust ins gesicht schlug (erhebliche schwellung am auge). nach ruecksprache mit der streikleitung konnte erreicht werden, dass das betriebsratsmitglied, zumindest heute, als streikposten nicht eingesetzt wird. (strafantrag wird erstellt).

7.6.84:
die streikposten zogen ab 04.10 uhr wieder an den portalen auf, gegen 06.00 uhr betrug sie ca. 900 personen, diese zahl erhoehete sich bis gegen 07.15 uhr auf ca. 1400. die schwerpunkte entsprachen der bisherigen praxis. ab 05.25 uhr konnten arbeitswillige lohnempfaenger mehr oder weniger ungehindert das werk betreten. gassen wurden nicht gebildet, jedoch war die menschenansammlung vor den portalen so aufgelockert, dass die arbeitswilligen lohnempfaenger (ca. 150 personen) das betriebsgelaende erreichen konnten.
ab ca. 07.00 uhr kamen ueber die portale 1, 20, 45 und 55 3700 arbeitswillige angestellte ins werk (mit weiteren befanden sich ab 07.30 uhr insgesamt 5005 personen im betrieb - plus 481 gegenueber 6.6.84). die gebildeten gassen waren heute bei weitem nicht so langgezogen wie am gestrigen tage, auch die breite war annehmbarer, mauern und fz wurden nicht zur gassebildung benutzt.
bei portal 45 wurde die gasse um 07.25 uhr kurzzeitig blockiert. mitglieder des frauenforums ruesselsheim (zum teil der szene des haszlocher-kultur-cafes zuzuordnen) liefen dem strom der arbeitswilligen entgegen. nach aufforderung durch die polizei wurde die aktion beendet (vereinzelte streikposten solidarisierten sich/der groszteil war jedoch negativ eingestellt).

ab 09.00 uhr wurden die streikposten wieder reduziert, sie betragen derzeit noch ca. 600 personen.

4. polizeiliche massnahmen: - verkehrsregelung- offene aufklaerung
5. eingesetzte kraefte: - s - 1 : 7

grosz-gerau pd az 21 b 04 11- 1a stoehr phk 070684+

Quelleninterpretation

Inhalte:

Zwei zentrale Vorkommnisse am 06. und 07.06., bei denen die Polizei eingreift – körperliche Auseinandersetzung und Aktion des „Frauenforums Rüsselsheim“ – zudem: Verkehrsregelung und „offene Aufklärung“

Aussagekraft:

Einzelner Bericht auf zwei Tage begrenzt; unklar, ob Bericht zu anderen Anweisungen geführt hat

Quellenstudium: Beispiel

+sss herupn nr 312 0706 1400= *Handwritten notes: keine wasser, keine wasser, keine wasser*

he
01 wiesbaden im (Lz)
02 wiesbaden lka
03 wiesbaden lfv
04 darmstadt rp
05 grosz-gerau spa
06 ruesselsheim ka
bu
07 meckenheim bka (st)=

5. Juni 1984
durch: *Handwritten signature*

betr.: berichterstattung ueber wichtige ereignisse in vollzugspolizeilichen angelegenheiten,
hier: streik bei fa opel, ruesselsheim - lagefortschreibung-
bezug: erlasz hmdi v. 28.10.75 - roem 3 b 1-6a - (stanz. s. 2077)

1. berichtszeitraum: 6.6.84, 13.30 uhr - 7.6.84, 13.30 uhr
2. begehrt: keine
3. verlauf (stoerungen):
6.6.84:
die anzahl der streikposten schwankte am nachmittag zwischen 200 und 350 personen, gegen 18.00 uhr wurden die streikposten an allen portalen - mit ausnahme portal 1 - vorzeitig abgezogen (an portal 1 zwei stunden spaeter).
mit beginn der spaetschicht gelangten ueber portal 20 ca. 25 lohnabhnaengige arbeitswillige ungehindert in den betrieb (die fruehschicht konnte zeitgleich problemlos ausspazieren). die arbeitswilligen angestellten verliesen ab 15.45 uhr bis gegen 17.00 uhr ungehindert - wann auch unter den ueblichen umstaenden - das werk, um 16.05 uhr kam es bei portal 45 zu einer auseinandersetzung, in dessen verlauf ein mitglied des betriebsrates - tuerkischer nationalitaet - einem ausspazierenden mit der faust ins gesicht schlug (erhebliche schwellung am auge). nach rucksprache mit der streikleitung konnte erreicht werden, dass das betriebsratsmitglied, zumindest heute, als streikposten nicht eingesetzt wird. (strafantrag wird erstellt).

7.6.84:
die streikposten zogen ab 04.10 uhr wieder an den portalen auf, gegen 06.00 uhr betragen sie ca. 900 personen, diese zahl erhoehrte sich bis gegen 07.15 uhr auf ca. 1400. die schwerpunkte entsprachen der bisherigen praxis. ab 05.25 uhr konnten arbeitswillige lohnempfaenger mehr oder weniger ungehindert das werk betreten. gassen wurden nicht gebildet, jedoch war die menschenansammlung vor den portalen so aufgelockert, dass die arbeitswilligen lohnempfaenger (ca. 150 personen) das betriebsgelaende erreichen konnten.
ab ca. 07.00 uhr kamen ueber die portale 1, 20, 45 und 55 3700 arbeitswillige angestellte ins werk (mit weiteren befanden sich ab 07.30 uhr insgesamt 5005 personen im betrieb - plus 481 gegenueber 6.6.84). die gebildeten gassen waren heute bei weitem nicht so langezogen wie am gestrigen tage, auch die breite war annehmbarer, mauern und fz wurden nicht zur gassebildung benutzt.
bei portal 45 wurde die gasse um 07.25 uhr kurzzeitig blockiert. mitglieder des frauenforums ruesselsheim (zum teil der scene des haszlocher-kultur-cafes zuzuordnen) liefen dem strom der arbeitswilligen entgegen. nach aufforderung durch die polizei wurde die aktion beendet (vereinzelte streikposten solidarisierten sich/der groszteil war jedoch negativ eingestellt).

ab 09.00 uhr wurden die streikposten wieder reduziert, sie betragen derzeit noch ca. 600 personen.

4. polizeiliche masznahmen: - verkehrsregelung- offene aufklaerung
5. eingesetzte kraefte: - s - 1 : 7

grosz-gerau pd az 21 b 04 11- 1a stoehr phk 070684+

Quelleninterpretation

Erkenntniswert:

Polizei griff in verschiedenen Fällen ein, direkter Konflikt zwischen Streikenden und Arbeitswilligen bis hin zu körperlicher Auseinandersetzung, auch: weitere Akteure wie das „Frauenforum“ beteiligt

Abgleich mit Zeitungsberichterstattung, Fotos, Aussagen von Zeitzeugen gibt ein umfassenderes Bild von Konfliktursachen sowie Relevanz und Auswirkungen der Auseinandersetzungen

Quellenstudium: Tipps

- Nicht immer lassen sich alle Schritte vollständig durcharbeiten, dafür am eigenen Erkenntnisinteresse orientieren
- Schritte des historisch-kritischen Quellenstudiums sind Teil des Arbeitsprozesses, müssen aber nicht komplett wiedergegeben werden
- Lesern/Hörern nur die zentralen Eckpunkte und Erkenntnisse des Quellenstudiums für deren Verständnis mitgeben

Quellen zitieren

Direktes Zitat

„Bei Portal 45 wurde die Gasse um 07:25 Uhr kurzzeitig blockiert. Mitglieder des Frauenforums Rüsselsheim [...] liefen dem Strom der Arbeitswilligen entgegen.“¹

Paraphrase

Am Morgen des 07.06. versuchten Mitglieder des Frauenforums den Weg zum Portal 45 zu versperren, indem sie den Arbeitswilligen entgegenliefen.²

In beiden Fällen bitte folgende Angabe machen:

¹ HStAD, H 4, 2625.

² HStAD, H 4, 2625.

Quellen zitieren

Archivquellen

HStAD, H 4, 2625.



Kürzel des Archivs, hier:
Hessisches **S**taats**a**rchiv
Darmstadt

Bestand

(Laufende)
Nummer

Vollständige Signatur

HStAD, H 4, 2625

Sachakte

Serie

Bezeichnung Durchführung von Polizeieinsätzen im Rahmen von
Arbeitnehmerstreiks

Identifikation

Titel Band 1

Laufzeit 1984

Provenienz

Organisations- und
Aktenzeichen 21 b 04 11

(Vor-) Provenienzen Der Landrat des Landkreises Groß-Gerau

Quellen zitieren

Archivquellen

Archivkürzel, Bestand, (lfd.) Nummer.

HWA, 113, 835.

Bildquellen

Nachname, Vorname: Titel, Jahr, Aufbewahrungsort.

*Eger, Georg Adam: Erinnerungstafel zum Alten Hans, undatiert,
Jagdschloss Kranichstein.*

Quellen zitieren

Karten

Kartenersteller: Titel, Maßstab, Erscheinungsort Erscheinungsjahr

Zamminer, Johannes: Übersichtskarte der Laubdwaldungen bei Darmstadt mit den darin befindlichen Anlagen, Wegen und Schneisen, Maßstab 1:22.000, Darmstadt 1843.

Zeitzeugenaussagen

Nachname, Vorname (Zeitzeuge), Interview durch Nachname, Vorname (Interviewer), Ort, Datum.

Mustermann, Max, Interview durch Roth, Dominik, Darmstadt, 22.02.2025.

Maßgabe: Möglichst genaue und einheitliche Angaben machen.

Orientierung

Grundzüge des wissenschaftlichen Arbeitens
Umgang mit Literatur (Teil 1)

Mittagspause

Umgang mit Literatur (Teil 2)
Umgang mit Quellen

 **Feierabend!**

Nächstes Monatstreffen

Terminvorschlag:

21. März – 16:30 Uhr

Dann: Fragen und Antworten zu den ersten beiden Workshops